

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug,
Vaterschaftsfeststellungen



1996

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 8.4.2008
Artikelnummer: 5225202967004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 1996 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 1996, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 1996	<u>Tab 3</u>
Vaterschaftsfeststellungen 1996	<u>Tab 4</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 1996 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern 1996	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2006	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). ¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe ²⁾ gehören die Pflęgschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflęgschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflęgeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflęgschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflęgschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflęgschaft. Pflęgschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflęgschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflęgschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflęgschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflęgschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflęgschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflęgschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflęgekin-der, für die eigens eine Pflęgeerlaubnis erteilt wurde.

Demgegenüber wird die Zahl der *Vaterschaftsfeststellungen* in einer Jahressumme erfasst; ebenso die Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflęgschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflęgeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentzug.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122).

²⁾Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ab 1991 gibt Ulrich Hoffmann: "Neuordnung der Jugendhilfestatistik", in: Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1991, S.153 ff.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-
erlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug**

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.						
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	X				X		X
Vormundschaften	X				X		X
Beistandschaften	X				X		X
Pflegeerlaubnis		X				X	X
Vaterschaftsfeststellungen				X		X	X
Sorgerechtsentzug			X			X	X
Geschlecht	X	X	X		X	X	
Staatsangehörigkeit	X				X		
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VIII besteht							X
Länder					X	X	

Staatsangehörigkeit —— Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					unter Beistandschaft für Elternteile	
	gesetzliche Amtspflegschaft	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	insgesamt	darunter in Unterhalts- beistand-sschaften
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften			

Anzahl

Insgesamt	630 035	12 681	31 909	5 067	36 012	132 154	118 148
männlich	319 390	6 498	16 101	2 523	20 273	67 024	60 027
weiblich	310 645	6 183	15 808	2 544	15 739	65 130	58 121
Deutsch	590 014	11 158	29 107	-	28 311	130 340	-
männlich	298 447	5 716	14 652	-	14 545	66 091	-
weiblich	291 567	5 442	14 455	-	13 766	64 249	-
Nicht Deutsch	40 021	1 523	2 802	-	7 701	1 814	-
männlich	20 943	782	1 449	-	5 728	933	-
weiblich	19 078	741	1 353	-	1 973	881	-

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,7	51,2	50,5	49,8	56,3	50,7	50,8
weiblich	49,3	48,8	49,5	50,2	43,7	49,3	49,2
Deutsch	93,6	88,0	91,2	-	78,6	98,6	-
männlich	47,4	45,1	45,9	-	40,4	50,0	-
weiblich	46,3	42,9	45,3	-	38,2	48,6	-
Nicht Deutsch	6,4	12,0	8,8	-	21,4	1,4	-
männlich	3,3	6,2	4,5	-	15,9	0,7	-
weiblich	3,0	5,8	4,2	-	5,5	0,7	-

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	in Tagespflege
Anzahl				
Insgesamt	15 647	7 392	722	7 533
männlich	7 878	3 762	514	3 602
weiblich	7 769	3 630	208	3 931
Prozent				
Insgesamt	100,0	47,2	4,6	48,1
männlich	100,0	47,8	6,5	45,7
weiblich	100,0	46,7	2,7	50,6

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 518	4 898	4 620	100,0	51,5	48,5
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	8 163	4 119	4 044	100,0	50,5	49,5
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	7 404	3 723	3 681	100,0	50,3	49,7
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 075	1 536	1 539	100,0	50,0	50,0

4 Vaterschaftsfeststellungen 1996

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	%
Fälle insgesamt 1)	137 417	100,0
Vaterschaft festgestellt	128 517	93,5
durch freiwillige Anerkennung	120 194	87,5
durch gerichtliche Entscheidung	8 323	6,1
Vaterschaft nicht festgestellt	8 900	6,5

1) Nur die von Jugendämtern erfassten Fälle.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									Insg
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaften	630 035	86 155	101 216	40 511	-	8 566	14 773	54 520
2	männlich	319 390	43 694	51 631	20 555	-	4 267	7 495	27 383
3	weiblich	310 645	42 461	49 585	19 956	-	4 299	7 278	27 137
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	396	412	427	653	x	755	538	487
5	gesetzliche Amtsvormundschaft	12 681	995	1 603	658	460	154	258	891
6	männlich	6 498	550	782	322	235	89	130	466
7	weiblich	6 183	445	821	336	225	65	128	425
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	8	5	7	11	9	14	9	8
9	bestellte Amtspflegschaft	31 909	2 372	4 395	2 611	1 741	374	1 056	1 839
10	männlich	16 101	1 201	2 190	1 260	920	207	521	904
11	weiblich	15 808	1 171	2 205	1 351	821	167	535	935
12	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	20	11	19	42	33	33	39	16
13	dar. in Unterhaltspflegschaften	5 067	189	1 392	332	57	19	362	200
14	bestellte Amtsvormundschaft	36 012	2 639	2 695	3 545	1 097	282	2 470	2 646
unter Beistandschaft für Elternteile									
15	insgesamt	132 154	4 472	7 788	47 344	19 685	316	1 812	3 977
16	männlich	67 024	2 282	3 943	24 212	9 939	159	926	2 005
17	weiblich	65 130	2 190	3 845	23 132	9 746	157	886	1 972
18	darunter in Unterhaltsbeistandschaften	118 148	4 105	6 417	40 077	19 685	302	1 752	3 443
19	männlich	60 027	2 081	3 242	20 573	9 939	159	901	1 754
20	weiblich	58 121	2 024	3 175	19 504	9 746	143	851	1 689
									Deut
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
21	gesetzliche Amtspflegschaft	590 014	79 644	95 519	39 145	-	8 443	13 322	49 176
22	männlich	298 447	40 259	48 636	19 930	-	4 203	6 761	24 602
23	weiblich	291 567	39 385	46 883	19 215	-	4 240	6 561	24 574
24	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 158	806	1 405	609	457	145	188	724
25	männlich	5 716	444	686	295	233	81	92	386
26	weiblich	5 442	362	719	314	224	64	96	338
27	bestellte Amtspflegschaft	29 107	1 941	3 919	2 464	1 733	358	889	1 556
28	männlich	14 652	991	1 942	1 183	916	198	443	744
29	weiblich	14 455	950	1 977	1 281	817	160	446	812
30	bestellte Amtsvormundschaft	28 311	2 217	2 257	1 586	1 040	278	798	1 716
mit Beistandschaften									
31	insgesamt	130 340	4 162	7 489	47 186	19 685	306	1 714	3 695
32	männlich	66 091	2 116	3 788	24 138	9 939	154	871	1 874
33	weiblich	64 249	2 046	3 701	23 048	9 746	152	843	1 821
									Nicht
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
34	gesetzliche Amtspflegschaft	40 021	6 511	5 697	1 366	-	123	1 451	5 344
35	gesetzliche Amtsvormundschaft	1 523	189	198	49	3	9	70	167
36	bestellte Amtspflegschaft	2 802	431	476	147	8	16	167	283
37	bestellte Amtsvormundschaft	7 701	422	438	1 959	57	4	1 672	930
mit Beistandschaften									
38	insgesamt	1 814	310	299	158	-	10	98	282
39	männlich	933	166	155	74	-	5	55	131
40	weiblich	881	144	144	84	-	5	43	151

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
samt											
-	77 713	173 037	35 544	11 694	-	-	26 306	-	630 021	14	1
-	39 144	87 682	18 136	5 931	-	-	13 472	-	319 385	5	2
-	38 569	85 355	17 408	5 763	-	-	12 834	-	310 636	9	3
x	505	496	450	587	x	x	511	x	490	-	4
292	1 646	2 910	733	163	670	451	532	265	10 379	2 302	5
142	835	1 464	371	88	382	227	287	128	5 297	1 201	6
150	811	1 446	362	75	288	224	245	137	5 082	1 101	7
7	11	8	9	8	8	9	10	5	8	8	8
723	3 809	5 622	2 043	321	1 298	1 135	1 870	700	25 484	6 425	9
362	1 888	2 926	1 003	172	650	565	950	382	12 804	3 297	10
361	1 921	2 696	1 040	149	648	570	920	318	12 680	3 128	11
18	25	16	26	16	15	21	36	14	20	21	12
47	1 144	655	118	26	16	25	324	161	4 733	334	13
796	3 162	9 084	2 292	495	1 426	1 314	1 465	604	28 321	7 691	14
3 517	5 230	9 870	6 958	528	6 983	7 196	1 988	4 490	50 939	81 215	15
1 691	2 588	5 008	3 450	271	3 568	3 742	990	2 250	25 705	41 319	16
1 826	2 642	4 862	3 508	257	3 415	3 454	998	2 240	25 234	39 896	17
3 497	4 467	8 266	6 830	518	6 664	6 141	1 679	4 305	45 279	72 869	18
1 680	2 249	4 153	3 397	265	3 398	3 200	846	2 190	22 882	37 145	19
1 817	2 218	4 113	3 433	253	3 266	2 941	833	2 115	22 397	35 724	20
sche											
-	74 190	160 213	33 585	11 042	-	-	25 735	-	590 000	14	21
-	37 241	81 008	17 095	5 599	-	-	13 113	-	298 442	5	22
-	36 949	79 205	16 490	5 443	-	-	12 622	-	291 558	9	23
286	1 398	2 481	648	140	654	451	502	264	8 884	2 274	24
139	710	1 251	326	75	374	227	270	127	4 531	1 185	25
147	688	1 230	322	65	280	224	232	137	4 353	1 089	26
722	3 579	4 982	1 827	288	1 208	1 132	1 812	697	22 799	6 308	27
361	1 769	2 594	895	155	597	562	922	380	11 426	3 226	28
361	1 810	2 388	932	133	611	570	890	317	11 373	3 082	29
779	2 829	7 886	1 956	461	1 327	1 204	1 413	564	22 695	5 616	30
3 517	5 153	9 579	6 706	516	6 983	7 196	1 963	4 490	49 140	81 200	31
1 691	2 551	4 847	3 320	266	3 568	3 742	976	2 250	24 779	41 312	32
1 826	2 602	4 732	3 386	250	3 415	3 454	987	2 240	24 361	39 888	33
deutsche											
-	3 523	12 824	1 959	652	-	-	571	-	40 021	-	34
6	248	429	85	23	16	-	30	1	1 495	28	35
1	230	640	216	33	90	3	58	3	2 685	117	36
17	333	1 198	336	34	99	110	52	40	5 626	2 075	37
-	77	291	252	12	-	-	25	-	1 799	15	38
-	37	161	130	5	-	-	14	-	926	7	39
-	40	130	122	7	-	-	11	-	873	8	40

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 518	699	1 460	681	439	145	707	418
2	männlich	4 898	328	703	295	229	81	544	201
3	weiblich	4 620	371	757	386	210	64	163	217
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 163	597	1 204	611	557	85	293	460
5	männlich	4 119	282	560	296	300	51	172	227
6	weiblich	4 044	315	644	315	257	34	121	233
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	7 404	529	892	572	500	86	201	405
8	männlich	3 723	251	414	283	259	48	101	207
9	weiblich	3 681	278	478	289	241	38	100	198
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts ...	3 075	213	550	196	204	18	77	182
11	männlich	1 536	98	259	100	106	10	41	97
12	weiblich	1 539	115	291	96	98	8	36	85
Vaterschaftsfeststellungen 1)									
13	Fälle insgesamt	137 417	13 292	16 630	9 050	5 324	1 376	3 566	8 999
14	Vaterschaft festgestellt	128 517	12 621	15 473	8 303	5 274	1 322	3 369	8 180
15	durch freiwillige Anerkennung	120 194	12 050	14 594	7 985	5 047	1 210	3 079	7 654
16	durch gerichtliche Entscheidung	8 323	571	879	318	227	112	290	526
17	Vaterschaft nicht festgestellt	8 900	671	1 157	747	50	54	197	819
Am Jahresende									
18	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	15 647	473	2 040	2 329	776	360	1 790	1 611
19	männlich	7 878	242	1 039	1 182	409	179	874	804
20	weiblich	7 769	231	1 001	1 147	367	181	916	807
21	in Vollpflege	7 392	216	846	344	749	325	195	722
22	männlich	3 762	109	427	158	393	165	135	358
23	weiblich	3 630	107	419	186	356	160	60	364
24	in Wochenpflege	722	21	73	1	2	33	494	-
25	in Tagespflege	7 533	236	1 121	1 984	25	2	1 101	889

1) Nur die von den Jugendämtern erfassten Fälle.

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
225	872	2 173	344	122	494	296	327	116	7 767	1 751	1
105	434	1 126	168	64	259	147	156	58	4 020	878	2
120	438	1 047	176	58	235	149	171	58	3 747	873	3
187	950	1 763	333	110	395	259	273	86	6 459	1 704	4
96	482	910	165	59	220	122	135	42	3 241	878	5
91	468	853	168	51	175	137	138	44	3 218	826	6
164	734	1 914	270	106	342	237	243	209	5 753	1 651	7
86	378	990	133	54	186	113	118	102	2 885	838	8
78	356	924	137	52	156	124	125	107	2 868	813	9
75	316	673	114	58	134	75	137	53	2 475	600	10
34	169	341	64	31	64	34	60	28	1 244	292	11
41	147	332	50	27	70	41	77	25	1 231	308	12
4 761	12 785	27 315	5 472	1 650	9 139	7 078	5 266	5 714	101 239	36 178	13
4 661	12 224	24 381	4 969	1 483	9 051	6 742	5 011	5 453	93 296	35 221	14
4 507	11 236	21 820	4 548	1 288	8 777	6 532	4 695	5 172	86 253	33 941	15
154	988	2 561	421	195	274	210	316	281	7 043	1 280	16
100	561	2 934	503	167	88	336	255	261	7 943	957	17
394	239	3 574	733	28	15	975	54	256	12 998	2 649	18
214	122	1 811	353	14	6	487	31	111	6 539	1 339	19
180	117	1 763	380	14	9	488	23	145	6 459	1 310	20
276	44	1 962	485	21	10	959	45	193	5 045	2 347	21
139	25	1 011	244	11	5	476	25	81	2 590	1 172	22
137	19	951	241	10	5	483	20	112	2 455	1 175	23
-	39	33	22	-	3	1	-	-	715	7	24
118	156	1 579	226	7	2	15	9	63	7 238	295	25

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft						
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr						
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr						
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis: erteilt wurde (am Jahresende)						
20	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392
21	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722
22	in Tagespflege 5)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

6) Erhebung ab 2005

und Jugendhilfe 1991 - 2006

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
650 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32 300	28 046	25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	3
20	18	16	16	16	16	18	18	19	19	4
4 631	2 669	1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	5
12 667	13 001	10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	6
8	8	7	6	7	7	7	6	6	6	7
35 838	35 272	33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	8
130 285	706 414	673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	9
113 538	261 273	393 106	-	-	-	-	-	-	-	10
8 969	8 393	8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	10 516	9 724	10 764	11
6	5	5	5	6	6	6	7	7	7	11A
7 984	7 717	7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 527	8 686	9 572	12
5	5	5	5	5	5	5	6	6	7	12A
7 159	6 380	6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 256	6 809	7 538	13
3 053	2 710	2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 062	2 052	2 143	14
148 959	136 029	110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	15
								x	x	
140 333	129 483	105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	16
131 908	120 864	97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	17
8 425	8 619	7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	18
								x	x	
8 626	6 546	5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	19
6 831	6 556	7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	20
163	105	83	82	81	82	56	36	90	129	21
6 797	6 937	7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	22
-	-	-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	23